

Beraterstudium Level 2	Curriculum 2015
Standortgespräch vor Level 2	Klärung der individuellen Eignung zur Beraterausbildung
THEORIE	7 Fachseminare á 12 h
FS 1 Das berufliche Potential im Horoskop	Aspektbild in allen Details; Kreuzqualität der Zeichen an den Hauptachsen ; Dynamische Auszählung, Dynamischer Quadrant. Dominante Planeten: Persönlichkeitsplaneten, Planeten an Hauptachsen, Planeten- und Aspekthäufungen, extrovertierte & introvertierte Planeten. Berufsindikationen der Planeten und Planetenkombinationen; Häuser, Mondknoten. Besondere Stellungen wie losgelöste Planeten, Planeten in eingeschlossenen Zeichen, am Talpunkt, in Zeichen mit Doppelachsen und Stressplaneten, Spannungsherrscher.
FS 2 Partnerschaftsberatung mit Klickhoroskopen	Vergleich Grundhoroskope: Aspektbilder, Planeten, Häuserhoroskope Radix-Klickhoroskop Häuser: Konjunktionen, Oppositionen, Planeten ohne Klick und alleine im Haus, Klicks der Mondknoten, Funktionsdiagramm Vergleich der Mondknotenhoroskope & Mondknoten-Klickhoroskope.
FS 3 Kinderhoroskop	Aspektbild, Farbigkeit. Vergleich zw. 1. + 3. Quadranten im MKH mit den gleichen Radix-Quadranten. Mondzeichen, Hausstellung und Aspektierung. Aszendent. Absteigender MK, aufsteigender MK, Mondknotenhoroskop. Funktionsdiagramm (= dynam. Quadrant) . Familienmodell. Häuserhoroskop. Geistige Planeten (Ideale) – Märchentypen. Alterspunkt durch den 1. Quadranten.
FS 4 Entwicklungsorientierte Methoden zur Zeitqualität	Transite der Langsamläufer Saturn bis Pluto. Weitere entwicklungsorientierte Methoden zur Zeitqualität wie Solar, Progressionen etc. werden von den anbietenden Instituten mit unterschiedlichen Schwerpunkten vorgestellt.
WFS 1	Wahlfachseminar – Themen, die der angehende Berater oder die Beraterin frei wählt zur Abrundung des astrologisch-psychologischen Beraterstudiums
WFS 2	Wahlfachseminar – dto.
WFS 3	Wahlfachseminar – dto.
PRAXIS und Training	Beratertraining 36 h und Supervision/Arbeitsgruppen 50 h Themen und Schwerpunkte variieren bei den einzelnen Instituten
T 1 Grundlagen Beratungspraxis	Umfang Beraterausbildung – Anforderungen. Vorbereitung und Nachbearbeitung Gespräch. Auftragsklärung – Zielformulierung, Begegnung, erster Eindruck. Abgrenzung von Beratung und Coaching zu Therapie, Grenzen der Beratung – Krisenintervention. Astrologen-Eid, Thesenpapier/Kodex. Honorar - Beratungssätze
T 2 Selbsterfahrung und Gesprächsführung	Eigene Beraterrolle reflektieren, z.B. eigene Teilpersönlichkeiten erkennen Innere Haltung dem Klienten gegenüber Projektionen, Übertragungen, Gegenübertragungen, Dramadreieck Beratungsorientierte Methoden wie z. B. klientenzentrierte Gesprächsführung nach Rogers /Kommunikation nach Schulz von Thun /Achtsamkeitstraining nach Dietz / Gewaltfreie Kommunikation n. Rosenberg werden von den Instituten individuell unterschiedlich angeboten.
T 3 Beratungstraining	Beratungsübungen in Dreierteams Besprechung der Ergebnisse und Klärung offener Fragen
T 4 Supervision/Lehrberatung/Arbeitsgruppe	Fachsupervision in der Gruppe zur Schließung fachlicher Lücken Fallsupervision in der Gruppe zur Besprechung eigener Beratungen Lehrberatungen und Besuch laufender Arbeitsgruppen für Praxiserfahrungen
ABSCHLUSS	
Abschlussgespräch	Besprechung der eigenen Beiträge aus der Beraterausbildung Korrektur der Fragebögen (3/4 müssen richtig sein), schriftliche Fallbearbeitung
Abschluss-/Diplomarbeit	Schöpferischer Beitrag, Festlegung in Abstimmung mit der Leitung des Lehrinstituts
UMFANG	Das Beraterstudium umfasst insgesamt 170 h Theorie und Praxis. Dazu kommen Standort- und Abschlussgespräch und die Abschlussarbeit, für die ausreichend Zeit einzuplanen ist. Als Ausbildungsdauer für das Beraterstudium sollten ein bis zwei Jahren eingeplant werden.